Ressort: Finanzen

IG Metall greift Konzerne wegen Stellenabbau scharf an

Berlin, 08.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Gewerkschaft IG Metall übt scharfe Kritik am geplanten Stellenabbau einzelner Industriekonzerne. Zu "Bild" sagte er: "Nach Siemens, ThyssenKrupp und PSA/Opel ist nun General Electric der vierte große Konzern, der innerhalb kurzer Zeit trotz Milliardengewinnen massiven Stellenabbau in Deutschland ankündigt."

Hofmann wertet die Pläne als Gewinnstreben auf Kosten der Arbeitnehmer. "Um kurzfristigen Applaus von der Börse zu bekommen, werden die Existenzen tausender Beschäftigter grob fahrlässig aufs Spiel gesetzt. Damit wird das äußerst erfolgreiche deutsche Modell, das von einem sozialen Kompromiss getragen wird, einseitig aufgekündigt. Das werden wir nicht akzeptieren", sagte er weiter. Mitte November hatte Siemens die geplante Streichung von rund 3.300 Arbeitsplätzen in Deutschland angekündigt. General Electric gab diese Woche den Abbau von 1.600 Stellen bekannt. Bei ThyssenKrupp sind im Zuge des angestrebten Zusammenschlusses der Stahlsparte mit Tata Steel rund 2.000 Stellen gefährdet. Bei Opel könnte die Integration in den neuen Mutterkonzern PSA weitere Arbeitsplätze kosten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-98900/ig-metall-greift-konzerne-wegen-stellenabbau-scharf-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com